

Das grundlegende Ziel von UISEL ist es, die Unabhängigkeit und individuelle Handlungsfähigkeit älterer Menschen durch die Nutzung mobiler Technologien, die nahezu grenzenlosen Zugang zu Information und Kommunikation ermöglichen, zu stärken.



UISEL Produkte

Kursplattform für TrainerInnen

TrainerInnen erhalten über die Moodle-Plattform Zugang zum vollständigen pädagogischen Material, das in den UISEL-Kursen verwendet wird. Eine Demoversion finden Sie unter

<http://virtual-campus.eu/projects/course/view.php?id=74>

Lernvideo-App für SeniorInnen

SeniorInnen können kostenfrei die UISEL App herunterladen. Sie unterstützt anhand von Videos die Selbstlern-Einheiten und ist im Google Play Store verfügbar

<https://play.google.com/store/apps/details?id=eu.virtualcampus.uiselvideos>

Lernspiel für SeniorInnen

SeniorInnen können das UISEL Spiel kostenlos herunterladen. Dieses Spiel ist ein Einführungsspiel für Tablets und andere mobile Geräte und ist im Google Play Store und im App Store erhältlich:

<https://play.google.com/store/apps/details?id=eu.virtualcampus.uiselgame>

<https://itunes.apple.com/us/app/uisel-game/id996042020>

Forschungsberichte

Die folgenden Dokumente können von der Projekthomepage <http://uisel.eu/> heruntergeladen werden (verfügbar nur in englischer Sprache).

- Pädagogisches Modell
- SeniorInnen und Informations- und Kommunikationstechnologien
- "Train-the-Trainer" Evaluationsbericht
- SeniorInnen-Training Evaluationsbericht

PROJEKTMANAGEMENT

Das vierte Projektmeeting fand am 28. Oktober in Granada, Spanien, statt und wurde von Aula Permanente der Universität Granada organisiert. In diesem Abschlussmeeting lag der Fokus auf den Rückmeldungen aller PartnerInnen zur Durchführung der SeniorInnenkurse

in den jeweiligen Ländern, sowie auf Diskussion und Validierung der Abschlussberichte, Qualitätsindikatoren und rechtlichen Fragen. Die Vorbereitung des Abschlussberichtes wurde diskutiert und in unterschiedlichen Arbeitsschritten geplant.

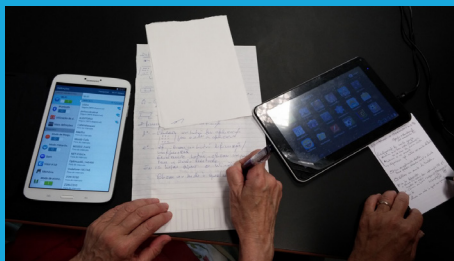


Pilot-Phase

Nach einer ersten Trainingsphase im April, in der TrainerInnen die e-Plattform kennenlernen konnten, wurden Kurse für SeniorInnen in allen Partnerländern organisiert. Von Mai bis Mitte November wurden die Kurse in allen europäischen Partnerländern angeboten. Insgesamt wurden so 233 SeniorInnen von 27 TrainerInnen erreicht. 24 Kurse (Lerngruppen) wurden an 15 verschiedenen Lernorten in 18 Organisationen angeboten, 13 dieser Organisationen waren nicht Teil des UISEL Projektkonsortiums.

Das UISEL-Modell wurde als Kombination zwischen Lernen in der Klasse, soziales Lernen in der Gruppe und selbstorganisiertes Lernen zu Hause umgesetzt. In der Pilot-Phase wurden die Vorzüge dieses Zugangs deutlich: Die Online-Plattform, unterschiedliche Lernmedien, die Spezialisierung auf die Zielgruppe der SeniorInnen und eine innovative Lernmethodologie trugen zu einer erfolgreichen Umsetzung des Kurses bei.

In der Pilot-Phase wurden die Kurse anhand einer einheitlichen Strategie in allen Ländern evaluiert. Die Evaluation umfasste Fragebögen zu Beginn und am Ende jedes Kurses, sowie teilnehmende Beobachtungen und Interviews mit den TrainerInnen. Allgemein zeigten sich sowohl TrainerInnen als auch SeniorInnen sehr zufrieden mit dem Kurs (98% gefiel der Kurs gut oder sehr gut). Positiv bewertet wurde auch die Lernmethodologie (e-Lernen) und die TrainerInnen als ErmöglicherInnen statt als LehrerInnen im klassischen Sinne. Fast alle teilnehmenden SeniorInnen gaben an, ein Tablet auch in Zukunft verwenden zu wollen.



“In diesem Kurs habe ich viel gelernt, das ich in meinem Alltag anwenden kann.”

(Melánia)



“Ich habe viel Neues gelernt, für mich war das etwas Neues, Kreatives. Mir haben auch die Arbeit mit dem Trainer und die unterschiedlichen Module gefallen.”

(Irena)

Erasmus+ / Erwachsenenbildung

Erasmus+ zielt auf die Verbesserung der Qualität der Erwachsenenbildung in ganz Europa ab. Fachkräfte in der Erwachsenenbildung haben die Möglichkeit, voneinander zu lernen und strategische Partnerschaften zu entwickeln. Im Zentrum stehen gemeinsame Herausforderungen, wie beispielsweise die Anerkennung von außerhalb des formalen Bildungssystems erworbenen Fähigkeiten. Erasmus+ macht die Erwachsenenbildung leichter zugänglich und verbessert die Fähigkeiten von Bürgerinnen und Bürgern in ganz Europa. Maßnahmen sind u.A.:

- Personalaustausch zwischen Organisationen der Erwachsenenbildung, einschließlich strukturierter Kurse und Schulungen; „Job Shadowing“ oder Hospitationen

- Zusammenarbeit zwischen Einrichtungen und Organisationen mit folgenden Zielen: Austausch von Erfahrungen und bewährten Verfahren, Entwicklung regionaler Strategien, Entwicklung, Erprobung und Validierung neuer Lehrpläne, Umsetzung der europäischen Politik zur Erwachsenenbildung
- Zusammenarbeit mit Unternehmen: „Job-Shadowing“, Zusammenarbeit bei der Erstellung von Lehrplänen, Weiterbildung durch Kurse und Seminare
- Plattform für Erwachsenenbildung in Europa (EPALE), wo Fachkräfte in der Erwachsenenbildung online voneinander lernen und bewährte Verfahren austauschen können

Projektpartner



Virtual Campus, Lda
Av. Fernão Magalhães,
nº 716, 1º
4350-151 Porto
PORTUGAL



Forum Pre Pomoc Starsim
Zahradnicka
971 01 Prievidza
SLOVAKIA



University of Vienna,
Department of Sociology
Rooseveltplatz
1090 Vienna
AUSTRIA



Instituto Român de Educație a Adultilor
Romanian Institute for Adult Education Research

Romanian Institute for Adult Education
Calea Bogdanestiilor, no.32 A,
Rooms 205/206
300389 Timisoara - Timis county
ROMANIA



Anziani e non solo società cooperativa
Via Lenin
41012 Carpi - Modena
ITALY



Aula Permanente de Formación Abierta,
Universidad de Granada
Calle d e la Paz
18002 Granada
SPAIN



ŽIVOT 90
Karolíny Světlé 286/18
110 00 Praha 1 - Staré Město
CZECH REPUBLIC

PARTNERORGANISATIONEN

IREA ist eine pädagogische Forschungseinrichtung im Bereich Erwachsenenbildung und lebenslanges Lernen, die darauf zielt, wissenschaftliche und pädagogische Expertise im Bereich der Erwachsenenbildung in Rumänien bereit zu stellen und die Verbindungen zwischen Wissenschaft und Praxis im Bereich des Lernens im Erwachsenenalter zu fördern und zu stärken. Das Forschungsziel ist es, die Qualität der Erwachsenenbildung zu sichern, die Bildungsbeteiligung zu erhöhen und die Relevanz von lebenslangem Lernen für Individuen und Institutionen deutlich zu machen. IREA zielt darauf ab, durch die Unterstützung von Wissenschaft und Praxis die Professionalisierung der Erwachsenenbildung in Rumänien zu unterstützen und wendet sich besonders an ErwachsenenbildnerInnen in der Praxis.

IREA hat mehr als 15 Bücher über unterschiedliche Themen im Bereich Erwachsenenbildung veröffentlicht und wirkt auch als Koordinationsstelle für Publikationsserien wie: "Theoretische Zugänge zu Erwachsenenbildung", "Die Praxis der Erwachsenenbildung" oder "Methodische Unterstützung". IREA ist Mitherausgeber des "Journal of Educational Sciences", herausgegeben von den Instituten für Bildungswissenschaft, Soziologie und Psychologie der Universität Timisoara.

Darüber hinaus bietet IREA eine Fachbereichsbibliothek, in der mehr als 1000 Publikationen und elektronische Ressourcen, sowie Ressourcen für Dokumentation und Beratung im Bereich Erwachsenenbildung zur Verfügung stellt.

Um auf wissenschaftlicher Basis methodologische Unterstützung in Erwachsenenbildungsprojekten anbieten zu können und die Verbindung von Theorie und Praxis der Erwachsenenbildung zu unterstützen, organisiert IREA seit 2001 regelmäßig wissenschaftliche Veranstaltungen.

<http://www.irea.ro/>

UISEL SEMINAR

26. und 27. Oktober 2015

Granada, Spanien

Die Abschlussveranstaltung des UISEL Projektes wurde von Aula Permanente de Formación Abierta der Universität Granada (Spanien) organisiert und fand in den Konferenzräumen der Universität Granada statt.

An zwei Tagen wurde von den spanischen PartnerInnen ein praxisorientierter UISEL Workshop durchgeführt, zusätzlich fanden zwei Gastvorträge von ExpertInnen im Bereich der SeniorInnenbildung statt. Die ProjektpartnerInnen des UISEL Projektes präsentierten Forschungsergebnisse und in einer Gruppendiskussion wurde die Relevanz von IKT für aktives Altern besprochen (siehe Programm im Anhang).

Mit mehr an 45 TeilnehmerInnen an den praxisorientierten Workshops und etwa 75 ZuhörerInnen in den unterschiedlichen Sessions, bot das Seminar viele Möglichkeiten zur Vernetzung und Veröffentlichung von Projektergebnissen, Bekanntschaften mit ExpertInnen im Feld zu knüpfen und UISEL Materialien vorzustellen.

Die Konferenz wurde auf Englisch und Spanisch gehalten, es standen allerdings SimultansübersetzerInnen zur Verfügung (Englisch und Spanisch).

Programm

26. Oktober (Montag)

Praxisbezogener UISEL Workshop
(auf Spanisch) – Virtual Learning Centre
der Universität Granada

Eröffnungszereomie

Eröffnungsvortrag: *Mit Technologie Generationen vernetzen: Einige Rückschlüsse auf Form und Funktion.* Mariano Sánchez, Universität Granada

Gastvortrag: *SeniorInnen und IKT: Medienkompetenzen und digitale Inklusion.* Leopoldo Abad, Universität CEU San Pablo (Madrid)

27. Oktober (Dienstag)

Gastvorträge: Projekte und Erfahrungsberichte

i-Treasure - Internet Schatzsuche. Die Attraktivität von Lernangeboten für SeniorInnen verbessern. - Jorge García, Tecnalia

Von der digitalen Spaltung zur psycho-digitalen Spaltung: Ältere in sozialen Netzwerken - Jorge Arenas, University of Sevilla

UISEL Präsentation
Projektpartner

Podiumsdiskussion:
Aktives Altern für SeniorInnen durch IKT
Moderatorin: Sonia Morales (University of Castilla La Mancha)
TeilnehmerInnen: Anna Wanka (University of Vienna), Begoña Peral (University of Sevilla), Antonio Rojas (OFECUM)

Gastvorträge: Projekte und Erfahrungsberichte

"Pane e Internet" Project - Grazia Guermandi, Emilia-Romagna

ACTing - Soziale Peers unterstützten aktives Altern durch IKT - Ana Alcolea, Fundetec

Abschlussveranstaltung

